Modulbeschreibung 61-IuB-NKB Neurokognition und Bewegung

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Version vom 10.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/48444925

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

61-IuB-NKB Neurokognition und Bewegung

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Thomas Schack

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls sind Sie in der Lage, allgemeine theoretische Grundlagen zu Fragen der kognitiven Grundlagen der Bewegungsplanung und Ausführung darzustellen und zu charakterisieren. An praxisnahen Beispielen können Sie unterschiedliche theoretische Zugänge anwenden und kritisch bewerten. Auf dieser Grundlage sind sie in der Lage, Strategien der Bewegungssteuerung im Sport beurteilen zu können. Sie können einen Problembereich der Organisation menschlicher Bewegung theoretisch eingrenzen und mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. Durch das Anfertigen eines Projektberichts illustrieren Sie die Darstellung empirischer Sachverhalte. Daneben bauen Sie ihre Teamfähigkeit aus, da Projekte i.d.R. in Gruppen von zwei bis drei Personen durchgeführt werden. Zudem demonstrieren Sie Ihre Kenntnisse in Präsentationstechniken durch die Vorstellung ihrer Ergebnisse.

Lehrinhalte

Ihnen werden die Theorien und Modelle der kognitiven Bezugssysteme menschlicher Handlungen (Gedächtnis, Wahrnehmung, Zielkodierung) vermittelt einschließlich der experimentelle Zugänge der Messung von Bewegungsrepräsentationen (Messung Langzeitgedächtnis, Kurzzeitgedächtnis, neuronale Netze). Daneben lernen Sie die grundlegenden Paradigmen und Zugänge der Untersuchung menschlicher Intelligenz (Geschichte der Intelligenzdiagnostik, Intelligenztests, dynamisches Testen von Handlungsintelligenz, Problemlösestrategien) kennen. Weitere Veranstaltungsinhalte sind aktuelle Forschungsfelder zum Zusammenhang menschlicher Intelligenz und intelligenten technischen Systemen (Robotik, Mensch-Maschine-Interaktion, verkörperte Kommunikation, Embodiment).

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Intelligente Bewegung	Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Kognitive Systeme *Projektseminar*	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Intelligente Bewegung (Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Solche Aufgaben können sein: das Erstellen eines Sitzungsprotokolls, eines Abstracts von einem kürzeren Text, eines Essays, die Vorbereitung eines Sitzungsbeitrags oder einer Projektpräsentation, das Lösen von Anwendungsaufgaben, die Moderation eines Gesprächskreises o. ä. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von der/dem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 2400 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 50-60 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Kognitive Systeme (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Solche Aufgaben können sein: das Erstellen eines Sitzungsprotokolls, eines Abstracts von einem kürzeren Text, eines Essays, die Vorbereitung eines Sitzungsbeitrags oder einer Projektpräsentation, das Lösen von Anwendungsaufgaben, die Moderation eines Gesprächskreises o. ä. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von der/dem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 2400 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 50-60 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Hausarbeit im Umfang von 20-22 Seiten oder mündliche Prüfung mit einer Dauer von 25-30 Minuten*	Hausarbeit o. mündliche-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	120h	4

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen